



BURG FALKENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Tirschenreuth](#) | [Falkenberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Von der kühn auf mächtigen Granitblöcken über der Waldnaab stehenden Burg waren bis zum Anfang des 20. Jhdts. nur Ruinen erhalten. Der deutsche Botschafter in Russland, Graf von der Schulenburg, ließ sie 1936-39 wieder neu aufbauen und bewohnbar machen.
Nutzung	-
Bau/Zustand	Hotel, Veranstaltungszentrum, Museum
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ Wieder aufgebaute Burg
Bewertung	-

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°51'33,6"N 12°13'29,5"E](#)
Höhe: 475 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Falkenberg bei OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

Burg Falkenberg

Burg 1
95685 Falkenberg
Tel.: +49(0) 96 37 - 92 99 45 0
Email: info@burg-falkenberg.bayern
Offizielle Homepage: [Burg Falkenberg](#)



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A93 an der Anschlussstelle Falkenberg verlassen und in Richtung Falkenberg fahren. Die Burg liegt im Ortszentrum und kann nicht verfehlt werden.

Parkmöglichkeiten unterhalb der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Die Burg liegt am Burgenwanderweg und am Goldsteig-Wanderweg



Öffnungszeiten

Sonntags: Führungen um 14 Uhr und 15.30 Uhr.
Führungen außerhalb der Öffnungszeiten gegen Anmeldung!
Offizielle Homepage: [Burg Falkenberg](#)



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

Picknickplatz unterhalb des Burgfelsens



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Das 2016 eröffnete Burghotel verfügt über 8 Zimmer.
Offizielle Homepage: [Burg Falkenberg](#)



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

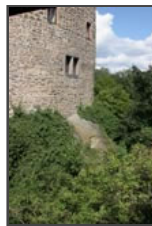
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

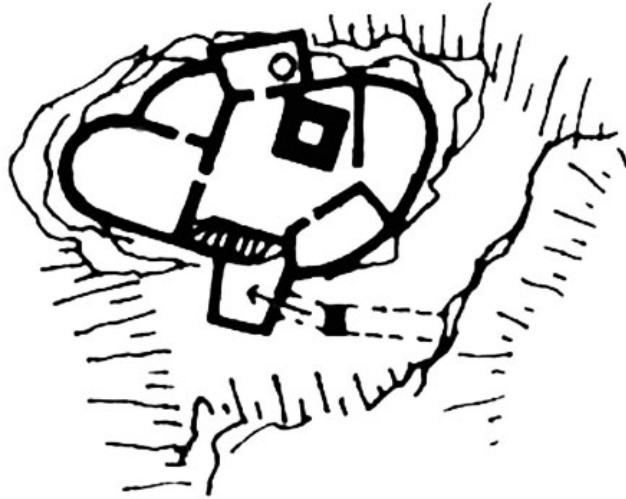
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Friedrich-Wilhelm Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Historie

9./10. Jh. - Mögliche Bauzeit der Burg.

1154 - Erste Erwähnung einer Pilgrin von Valkenberch.

Mitte 13. Jhdt. - Den Falkenbergern folgen die Leuchtenberger

1309- Das Kloster Waldsassen kommt durch Kauf in den Besitz der Burg

14.-15. Jhdt. - Ausbau und Verstärkung der Burg. Bau des Bergfrieds (1428).

1428 - Die Hussiten belagern die Burg erfolglos.

1571 - Die Burg kommt an Kurpfalz, später an Bayern.

1648 - Schwedische Truppen verwüsten die Burg. Die Burgverfällt in der Folgezeit weiter und wird 1678 als Ruine bezeichnet.

ab 1803 - Die Burg dient als Steinbruch.

19. Jhdt. - Erste Bestandssicherung der Ruine

1936-39 - Nach dem Erwerb der Ruine durch den Graf von der Schulenburg beginnt der Wiederaufbau. Die Burg verbleibt bis zum Jahre 2008 im Besitz der Grafen von der Schulenburg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente

Literatur

Ursula Pfistermeister - Burgen und Schlösser der Oberpfalz | Regensburg, 1984

Ursula Pfistermeister - Burgen der Oberpfalz – Burgen und Schlösser der Oberpfalz | Regensburg, 1974

Ursula Pfistermeister - Burgen und Schlösser im Bayerischen Wald | Regensburg, 1997

Karl Wächter, Günter Moser - Auf den Spuren von Rittern und Edelleuten im Landkreis Amberg-Sulzbach | Amberg, 1992

Günter Moser, Bernhard Setzwein, Mathias Conrad - Oberpfälzer Burgen | Amberg, 2004

Deutschen Burgenvereinigung e.V. (Hrsg.) - Oberpfalz | Augsburg, 2006

Museum der Stadt Regensburg (Hrsg.) - Burgen in Ostbayern | Regensburg, 1989

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[17.12.2021] - Neuerstellung.

